

G S K

S H A S

S S A S

Gesellschaft
für Schweizerische
Kunstgeschichte

Société d'histoire
de l'art en Suisse

Società di storia
dell'arte in Svizzera

Medienmitteilung

Versand: 11. April 2011

Der Text ist abrufbar unter:

<http://www.gsk.ch/de/medien.html>

***reticulum artis* – Wissen aus Architektur und Kunst vernetzen**

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat ein Netzwerk für Schweizerische Architektur- und Kunstwissenschaft geschaffen. Es ist vom 11. April an unter der Internetadresse www.reticulum-artis.ch zu finden. Es steht allen Fachleuten und Interessierten offen und ist erste Anlaufstelle für Informationen zur Erforschung der historischen Baukultur der Schweiz.

Herz der Plattform ist ein Wissensnetzwerk. Hier findet man alle relevanten Personen, Institutionen und Projekte. Die Plattform hilft Informationen auszutauschen, den richtigen Adressaten zu finden und Kontakte zu knüpfen. Bilder- und Textsammlungen, Vorlagen und Themendatenbanken sind im Aufbau.

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK erforscht seit über 80 Jahren die historischen Bauten der Schweiz und ihre Ausstattung. Sie publiziert die Resultate der Forschung in der Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz». Diese bietet eine wissenschaftlich fundierte Gesamtdarstellung des baukünstlerischen Schaffens in der Schweiz von der Spätantike bis ins 20. Jahrhundert. Hinter der Buchreihe steht ein breit angelegtes wissenschaftliches Forschungsprojekt. Das darin entstehende Know-how soll nun online im Netzwerk *reticulum artis* verfügbar gemacht werden.

Die Plattform informiert die Öffentlichkeit über aktuelle Forschungsvorhaben zur historischen Baukultur der Schweiz und bietet einen Veranstaltungskalender zum Thema. Das eigentliche Netzwerk hingegen bleibt Fachleuten vorbehalten, die mittels Login einen privilegierten Zugang zu den dynamisch verknüpften Inhalten erhalten. Ein zweisprachiger Schlagwortkatalog ermöglicht die thematische Suche innerhalb der Plattform über die Sprachgrenzen hinweg. Er deckt die Verortung innerhalb der Schweiz, die Einordnung in Zeit- und Stilepochen und die sachbezogene Einordnung ab.

reticulum artis (lateinisch: Netz der Kunst) wird nach anderthalbjähriger Aufbauarbeit am 11. April 2011 im Web live geschaltet. Die Plattform wurde von einem Projektteam unter der Leitung von Nina Mekacher, Projektleiterin «Die Kunstdenkmäler der Schweiz», entwickelt. Die Zürcher Firma zehnpus realisierte die technische Lösung. Heute in erster Linie ein Instrument zur Vernetzung, wird *reticulum artis* in den nächsten Jahren zu einer Forschungsplattform ausgebaut. Das Projekt wird von der Gebert Rüt Stiftung gefördert.

Weitere Informationen: <http://gsk.ch/de/medien.html>

Für weitere Auskünfte zögern Sie bitte nie uns anzurufen.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg,

lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR

Kommunikationsbeauftragte

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern

Tel. +41 (0)31 308 38 47 (direkt) / +41 (0)31 308 38 38 (Zentrale)

Fax +41 (0)31 301 69 91

ottzaugg@gsk.ch, www.gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK ist eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Bern. Sie wurde 1880 gegründet und zählt heute rund 4500 Mitglieder aus allen Regionen der Schweiz. Die GSK dokumentiert, erforscht und vermittelt das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz. Weitere Informationen zur GSK sind auf der Website www.gsk.ch zu finden.

Pavillonweg 2
CH-3012 Bern

T +41 (0)31 308 38 38
F +41 (0)31 301 69 91

gsk@gsk.ch
www.gsk.ch

Postkonto 30-5417-5
MWST-Nr. 291 005